

von Stund an grau; In Thracia ist ein Wasser / welches das Holz in Stein verwandeln kan: In Macedonia ist ein Wasser / wer davon trincket / der taumelt wie einer / der von starcken Wein truncken ist. In Bœotia sind zwey wiederwärtige Flüsse / einer macht die weiße Schaaff / so darinnen gewaschen werden / schwarz / der andere so nicht weit davon liegt / macht die schwarze Schaaff weiß. In Epiro / wie Augustinus berichtet / ist ein Brunnen wenn man eine brennende Fackel hinein hält / wird sie ausgelöscht; Hergegen eine, so nicht brennet / wird angezündet. Bey den Garamanten soll einer seyn / welcher des Tages über so kalt ist / daß man das Wasser nicht kan trincken / und des Nachts so siedent heiß / daß man das Wasser nicht anrühren kan. In der Landschaft Sabesina ist einer / der imer still stehet / und nicht ausfließt; Wenn man aber pfeiff / auf der Cithær / Harffe oder Lauten schlägt / so schwillt er auff / und fließet mit Macht. In Böhmen / nicht weit von dem Dorffe Locksitz / ist ein Brunnen / welchen man seiner Würckung wegen wohl den Freß-Brunnen nennen möchte / führet ein Crystallen-helles Wasser / und so iemand daraus trincket / der empfindet denselbigen Tag einen solchen Hunger und Appetit zur Speise bey sich / daß er nicht kan gesättiget werden. Dannenhero die Bauren, so in derselben Gegend wohnen / wenn sie einen Knecht oder Magd miethen, es alsbald mit Bedingen / daß sie aus demselbigen

gen